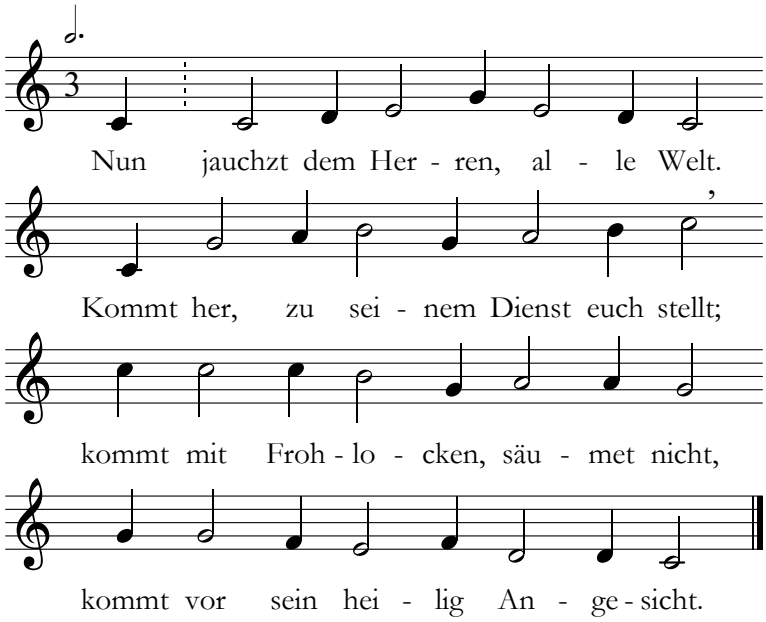
Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich 10 Jahre Erklärung der wechselseitigen Anerkennung der Taufe

29. März 2017, Dom zu Madgeburg



2. Erkennt, dass Gott ist unser Herr, / der uns erschaffen ihm zur Ehr, / und nicht wir selbst: durch Gottes Gnad / ein jeder Mensch sein Leben hat.

3. Wie reich hat uns der Herr bedacht, / der uns zu seinem Volk gemacht. / Als guter Hirt ist er bereit, / zu führen uns auf seine Weid.

4. Die ihr nun wollet bei ihm sein, / kommt, geht zu seinen Toren ein / mit Loben durch der Psalmen Klang, / zu seinem Hause mit Gesang.

Eröffnung

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

G Amen.

L Gnade und Friede von Gott, der uns durch Christus mit sich versöhnt hat, sei mit euch allen (2 Kor 5,18).

G Und mit deinem Geiste.

L Liebe Schwestern und Brüder in Christus, als Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland feiern wir heute diesen ökumenischen Dank- und Bittgottesdienst. Vor zehn Jahren haben elf Kirchen der ACK die wechselseitige Anerkennung der Taufe vereinbart. Dankbar blicken wir auf das, was Christus uns in der Taufe geschenkt hat. Wir sind auch dankbar dafür, dass wir diesen

Gottesdienst in Gemeinschaft mit den Kirchen der ACK feiern, die die Erklärung von Magdeburg nicht unterzeichnet haben. Gemeinsam beten wir darum, dass wir im Geschenk der einen Taufe den Ruf Christi an die Kirchen in der Zeit hören, „die Trennung zu überwinden und ihre Gemeinschaft sichtbar zu manifestieren“ (Lima, Taufe, Nr. 6).

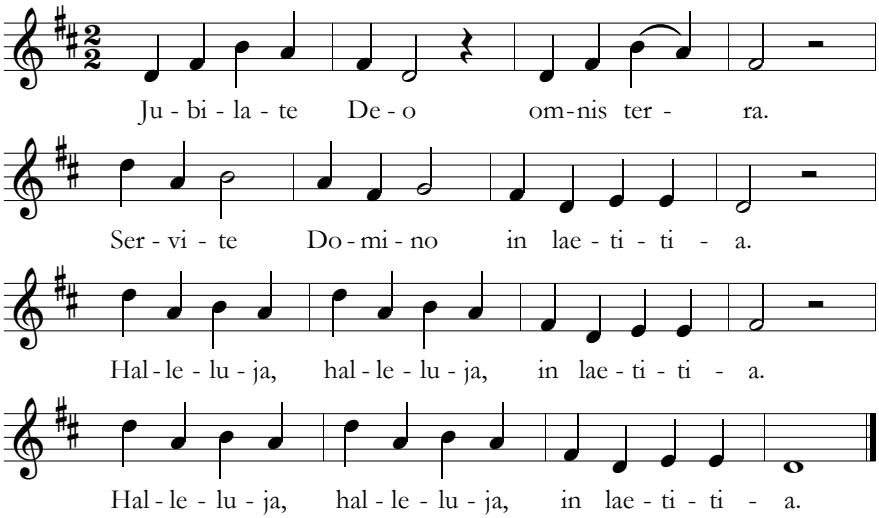
Nun jauchzt dem Herren alle Welt, Str. 5-7

5. Dankt unserm Gott, lobsinget ihm, / rühmt seinen Namen mit lauter Stimm; / lobsingt und danket allesamt. / Gott loben, das ist unser Amt.

6. Er ist voll Güt und Freundlichkeit, / voll Lieb und Treu zu jeder Zeit. / Sein Gnad währt immer dort und hier / und seine Wahrheit für und für.

7. Gott Vater in dem höchsten Thron / und Jesus Christus, seinem Sohn, / dem Tröster auch, dem Heilgen Geist, / sei immerdar Lob, Ehr und Preis.

L In großer Dankbarkeit und Freude bekennen wir – bei aller Verschiedenheit – gemeinsam vor Gott, was er uns in der Taufe verheißen und geschenkt hat. Wir wollen das mit Worten tun, die sich an den Wortlaut der wechselseitigen Anerkennung der Taufe vor 10 Jahren in Magdeburg anlehnen.



L Jesus Christus, du bist unser Heil. Durch dich ist Gott uns Sündern nahe gekommen. Er hat uns zu seinen Söhnen und Töchtern gemacht. In der Taufe schenkst du uns Anteil am Geheimnis deines Todes und deiner Auferstehung.

Jubilate deo, omnes terra ...

L Jesus Christus, du schenkst neues Leben in der Taufe. Wer sie empfängt und die Liebe Gottes im Glauben bejaht, mit denen wirst du eins und nimmst sie in dein Volk auf.

Jubilate deo, omnes terra ...

L Jesus Christus, du gründest und vereinst dein Volk zu allen Zeiten und an allen Orten. Du bist das Fundament der Einheit und schenkst uns die Taufe, die uns mit dir und untereinander verbindet.

Jubilate deo, omnes terra ...

L Jesus Christus, wir danken dir für die Gemeinschaft der Kirchen der ACK, die sich in dir eins wissen.

Jubilate deo, omnes terra ...

L Jesus Christus, trotz bleibender Unterschiede bekennen wir gemeinsam, dass die in deinem Auftrag vollzogene Taufe „im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ einmalig und unwiederholbar ist.

Jubilate deo, omnes terra ...

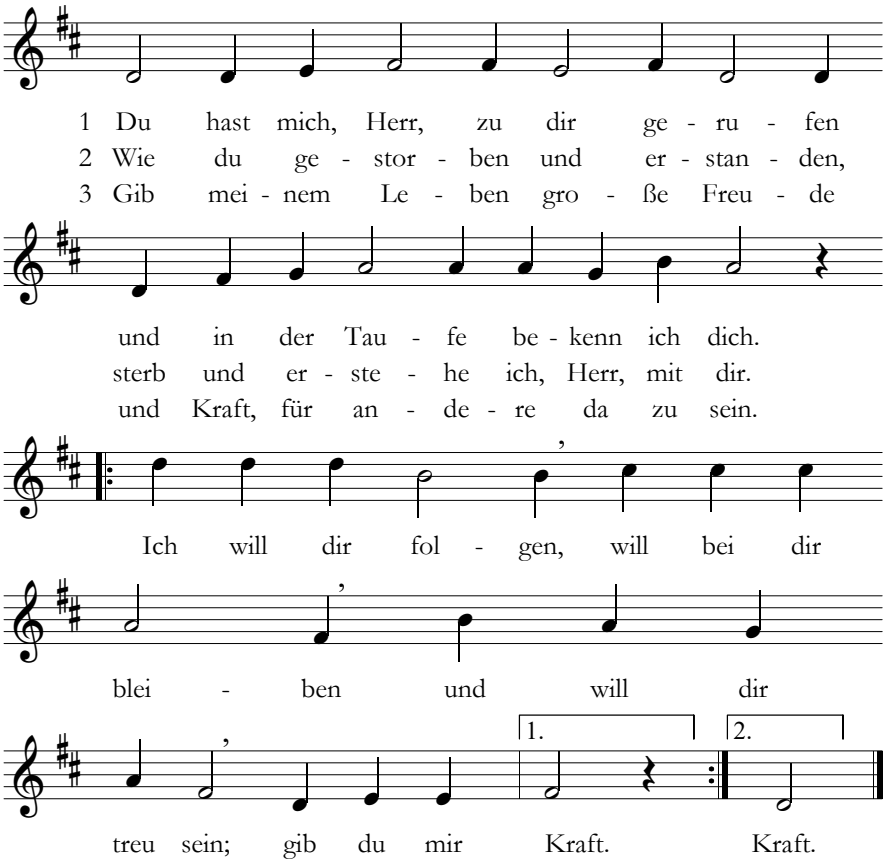
L Lasst uns unserer eigenen Taufe gedenken und Gott dafür Dank sagen.

A Ich danke dir, Vater im Himmel, dass ich aus Wasser und Geist neu geboren wurde in der Taufe. Ich darf mich dein Kind nennen, denn du hast mich aus Schuld und Tod gerufen und mir Anteil an deinem Leben geschenkt.

Ich danke dir, Jesus Christus, Sohn des Vaters, für deinen Tod und deine Auferstehung. Wie die Rebe mit dem Weinstock, so bin ich mit dir verbunden; ich bin Glied an deinem Leib, aufgenommen in das heilige Volk zum Lob der Herrlichkeit des Vaters.

Ich danke dir, Heiliger Geist, dass deine Liebe ausgegossen ist in unsere Herzen. Du lebst in mir und willst mich zu einem Leben führen, das Gott bezeugt und den Brüdern und Schwestern dient. So kann ich einst mit allen Heiligen das Erbe empfangen, das denen bereitet ist, die Gott lieben.

Amen.

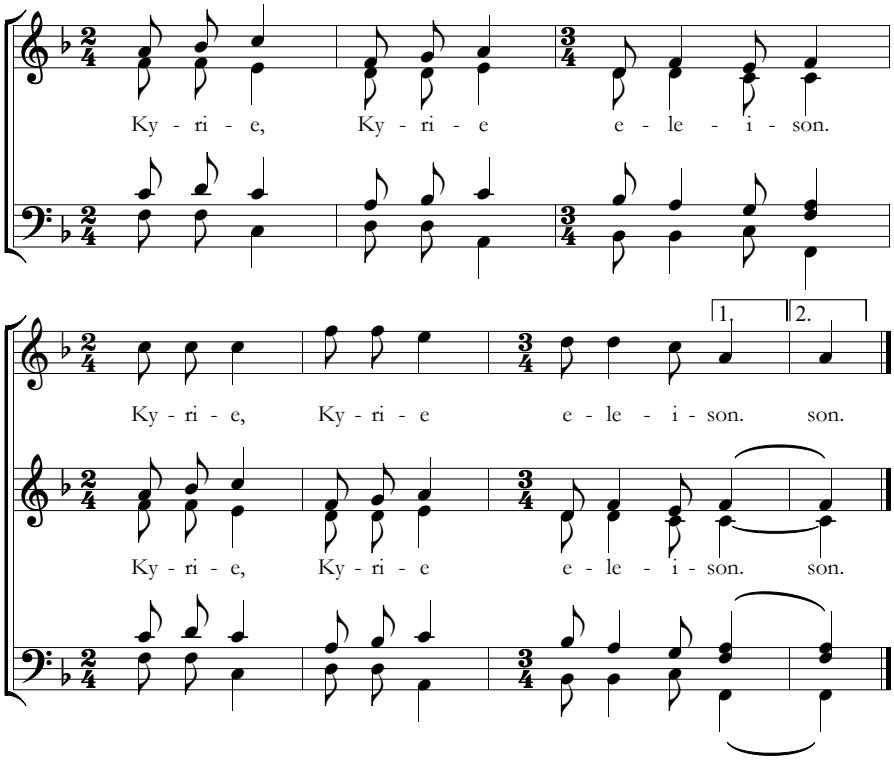


4. Wenn Angst und Zweifel in mir wachsen, / dann schenke du mir neuen Mut. ...

5. Herr, sende mich wie deine Jünger / und gehe du mir selbst voran. ...

Kyrie

L Gott, Urheber und Ziel unseres Lebens, du hast uns in Christus mit deinem Heil beschenkt und in deiner Gnade zu einem weltweiten Volk verbunden.



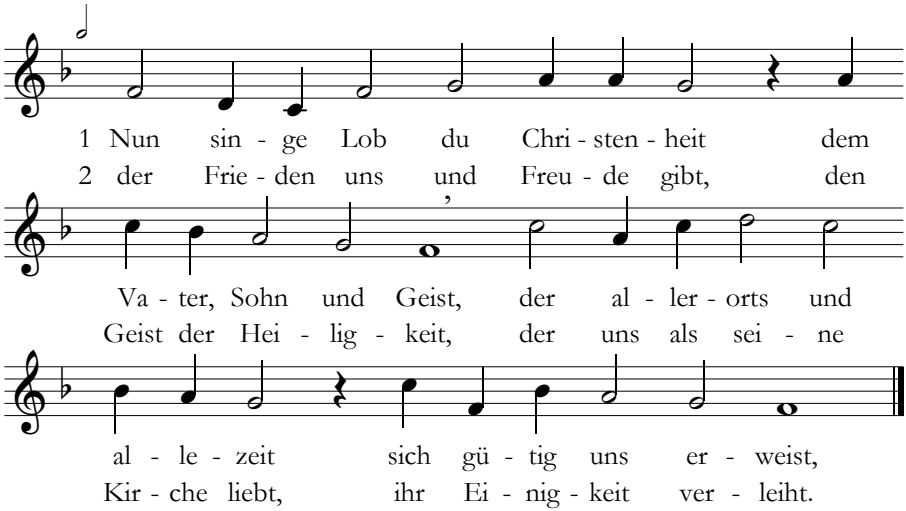
L Herr Jesus Christus, Bruder und Freund der Menschen, du hast uns durch die Taufe zu Gliedern an deinem Leib, der Kirche, gemacht. Hilf uns, dir nachzufolgen. Christe eleison.

Christe eleison ...

L Heiliger Geist, Tröster und Beistand, du rufst uns zur Einheit angesichts einer gespaltenen Christenheit und zum Teilen in einer Welt voller Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Frieden. Kyrie eleison.

Kyrie eleison ...

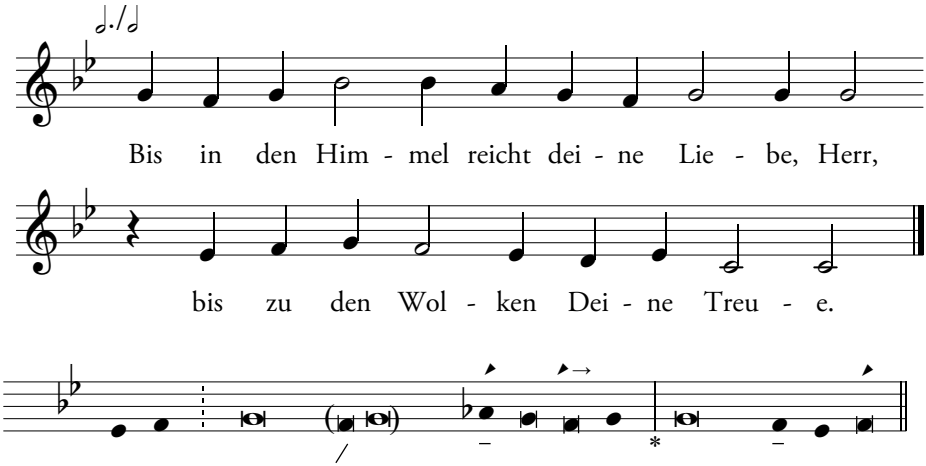
L Gott sagt uns sein Erbarmen zu. Er verspricht: „Ich gieße Wasser auf den dürstenden Boden, rieselnde Bäche auf das trockene Land. Ich gieße meinen Geist über deine Nachkommen aus und meinen Segen über deine Kinder“ (Jes 44,3).



Lesung

Jeremia 31,31-34

Psalm



1 Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, *
deine Treue, so weit die Wolken ziehn.

2 Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes, *
deine Urteile sind tief wie das Meer.

3 Herr, du hilfst Menschen und Tieren. *
Gott, wie köstlich ist deine Huld!

4 Die Menschen bergen sich im Schatten deiner Flügel, /
sie laben sich am Reichtum deines Hauses; *
du tränkst sie mit dem Strom deiner Wonnen.

5 Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, *
in deinem Licht schauen wir das Licht.

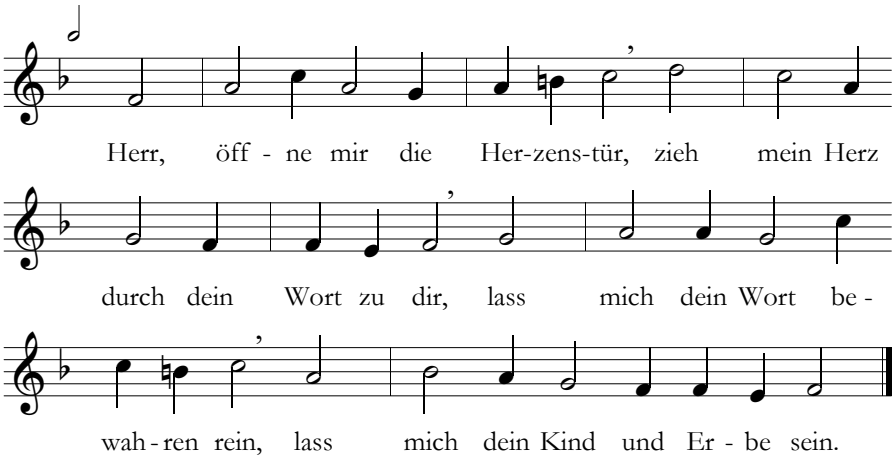
6 Erhalte denen, die dich kennen, deine Huld *
und deine Gerechtigkeit den Menschen mit redlichem Herzen!

7 Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,

8 wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen

Lesung

Joh 15,1-8

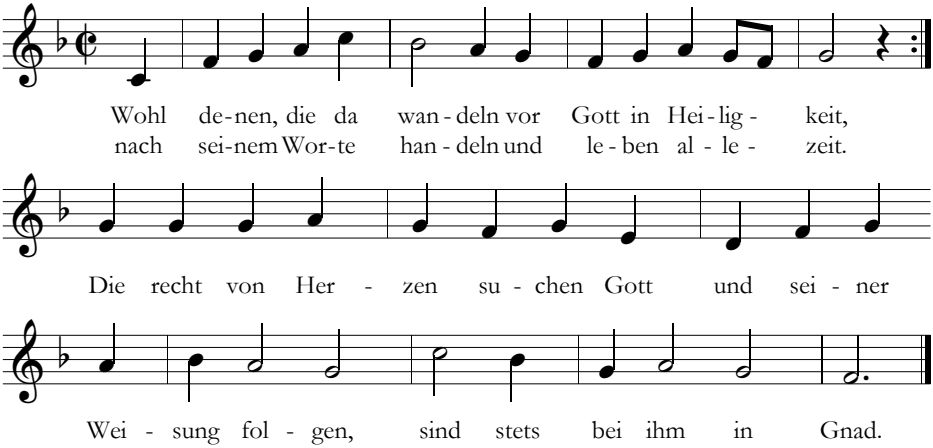


2. Dein Wort bewegt des Herzens Grund, / dein Wort macht Leib und Seel gesund, / dein Wort ist's, das mein Herz erfreut, / dein Wort gibt Trost und Seligkeit.

3. Ehr sei dem Vater und dem Sohn, / dem Heilgen Geist in einem Thron; / der Heiligen Dreieinigkeit / sei Lob und Preis in Ewigkeit.

Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt
unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.



Dein Wort, Herr, nicht vergehet, / es bleibet ewiglich, / so weit der Himmel gehet, / der stets beweget sich; / dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit / gleichwie der Grund der Erde, / durch deine Hand bereit'.

Predigt

Instrumentalmusik

L Jeder Mensch hat seine eigene Glaubensgeschichte. Bei aller Verschiedenheit sind wir gemeinsam unterwegs. Wir vertrauen darauf, dass Gott es ist, der mit uns geht. Er ist es, der uns im Glauben sein Heil schenkt und uns durch die Taufe seiner Zuwendung und Treue gewiss macht. Das erfüllt uns mit Dankbarkeit und Freude.

Instrumentalmusik

Glaubenszeugnisse

Instrumentalmusik

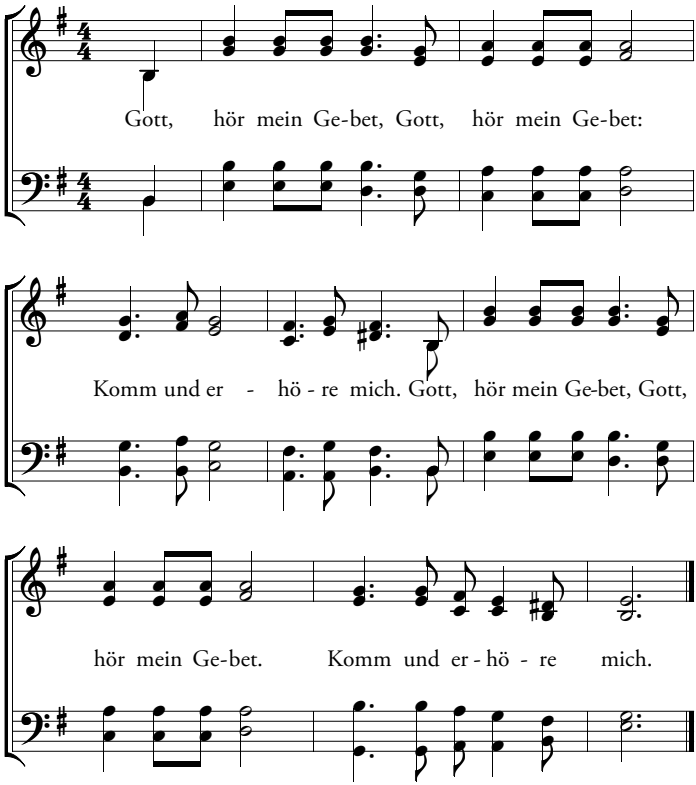
L Gott, du hast deinen Bund mit uns geschlossen. Deine Zusagen gelten über alle Zeiten unseres Lebens. Dein Ruf bleibt bestehen.

G Gott, wir danken Dir.

Ansage der Kollekte

Fürbitten

L Allmächtiger Gott, du hast deinen Sohn Jesus Christus gesandt, um die Welt mit dir zu versöhnen. Wir preisen dich für alle, die du in der Vollmacht des Heiligen Geistes sendest, das Evangelium allen Völkern zu verkünden. Wir danken dir, dass du dir eine Gemeinschaft der Liebe zusammengerufen hast und dass überall auf der Erde dein Name angerufen wird. Erwecke durch deinen Geist in jeder Gemeinschaft Hunger und Durst nach Einheit in dir. Lasst uns zum Herrn beten:



L Herr Jesus Christus, wir bitten für deine Kirche: Erfülle sie mit Wahrheit und Frieden. Wo der Glaube entstellt ist, reinige ihn; wo Menschen in die Irre gehen, führe sie auf den rechten Weg; wo sie ihrem Auftrag zur Verkündigung des Evangeliums untreu werden, erneuere sie; wo sie für das eintreten, was recht ist, stärke sie; wo sie bedürftig sind, sorge für sie; und wo sie getrennt sind, führe sie wieder zusammen. Lasst uns zum Herrn beten:

Gott, hör mein Gebet …

L Gott Schöpfer, du hast uns nach deinem Bild geschaffen und uns durch deinen Sohn Jesus Christus erlöst. Sieh gnädig auf die ganze Menschheitsfamilie; nimm weg Arroganz und Hass, die unsere Herzen vergiften; reiß die Mauern nieder, die uns voneinander trennen; eine uns in der Liebe. Wirke du in uns, wo wir schwach sind, damit dein Werk auf Erden vollendet werde, damit alle Völker sich in Frieden um deinen himmlischen Thron versammeln und dir dienen. Lasst uns zum Herrn beten:

Gott, hör mein Gebet …

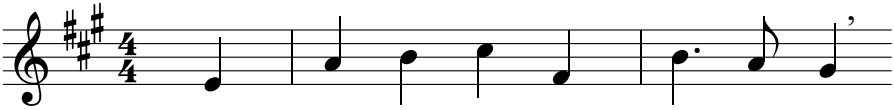
L Heiliger Geist, Lebensspender, wir sind geschaffen, um heil zu werden in dir und dieses irdische Leben mit unseren Brüdern und Schwestern zu teilen. Erwecke in uns dein Mitgefühl und deine Liebe. Gib uns Kraft und Mut, uns für Gerechtigkeit in unserem Land einzusetzen, Frieden in unseren Familien zu schaffen, Kranke und Sterbende zu trösten und alles, was wir haben, mit den Bedürftigen zu teilen. Verwandle die Herzen aller Menschen. Lasst uns zum Herrn beten:

Gott, hör mein Gebet …

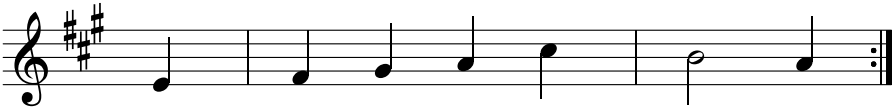
Vaterunser

L Lasst uns beten, wie Jesus Christus uns zu beten gelehrt hat:

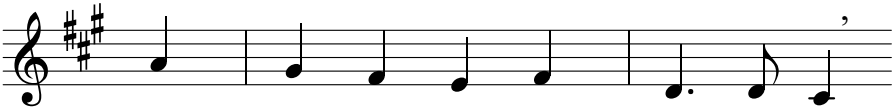
A Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme,
dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen



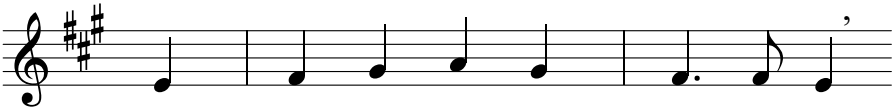
1. Du, Va - ter, hast die gan - ze Welt
Auch wer sich dir ent - ge - gen - stellt,



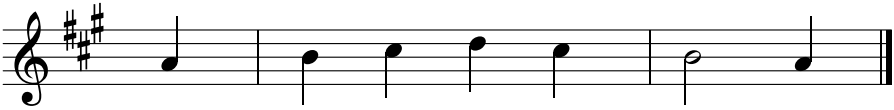
in dei - ne Hand ge - schrie - ben.
den wirst du im - mer lie - ben.



Du lässt uns dei - ne Kin - der sein



und lädst an dei - nen Tisch uns ein:



Lasst euch mit Gott ver - söh - nen!

2. Dein Sohn hat unsre Nacht erhellt; / er kam auf diese Erde,
dass zwischen Gott und seiner Welt / ein neuer Friede werde.
Vom Kreuz ruft er zu uns herab: / Auf, steigt mit mir aus eurem
Grab! / Lasst euch mit Gott versöhnen!

3. Die Liebe Christi will befrei'n, / sie drängt uns, Not zu wenden.
So lass uns deine Zeugen sein / mit Worten und mit Händen,
dass jeder, der uns hört und sieht, / einstimme in das neue Lied:
Lasst euch mit Gott versöhnen!

4. Hilf, alle Spaltung, allen Schmerz / in dir zu überwinden!
Schenk deinem Volk ein neues Herz; / lass uns die Einheit finden,
dass sie der Welt ein Zeichen sei / für deine große Lieb' und Treu':
Lasst euch mit Gott versöhnen!

Segen und Sendung

L Wir rufen zu dir, barmherziger Gott:
Lass alle, die Einheit in dir suchen, deine Hilfe erfahren,
damit sie die großen Taten deiner Liebe verkünden können.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

G Amen.

L Der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,
komme auf euch herab und bleibe allezeit bei euch.

G Amen.

L Gehet hin im Frieden Gottes.

G Dank sei Gott, dem Herrn.

Postludium – dabei Auszug der Liturgen

Wechselseitige Anerkennung der Taufe, Magdeburg 2007

Die christliche Taufe

Jesus Christus ist unser Heil. Durch ihn hat Gott die Gottesferne des Sünders überwunden (Römer 5,10), um uns zu Söhnen und Töchtern Gottes zu machen. Als Teilhabe am Geheimnis von Christi Tod und Auferstehung bedeutet die Taufe Neugeburt in Jesus Christus. Wer dieses Sakrament empfängt und im Glauben Gottes Liebe bejaht, wird mit Christus und zugleich mit seinem Volk aller Zeiten und Orte vereint. Als ein Zeichen der Einheit aller Christen verbindet die Taufe mit Jesus Christus, dem Fundament dieser Einheit. Trotz Unterschieden im Verständnis von Kirche besteht zwischen uns ein Grundeinverständnis über die Taufe.

Deshalb erkennen wir jede nach dem Auftrag Jesu im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes mit der Zeichenhandlung des Untertauchens im Wasser bzw. des Übergießens mit Wasser vollzogene Taufe an und freuen uns über jeden Menschen, der getauft wird. Diese wechselseitige Anerkennung der Taufe ist Ausdruck des in Jesus Christus gründenden Bandes der Einheit (Epheser 4,4-6). Die so vollzogene Taufe ist einmalig und unwiederholbar.

Wir bekennen mit dem Dokument von Lima: Unsere eine Taufe in Christus ist „ein Ruf an die Kirchen, ihre Trennungen zu überwinden und ihre Gemeinschaft sichtbar zu manifestieren“ (Konvergenzerklärungen der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen, Taufe, Nr. 6).

Folgende Kirchen haben diesem gemeinsamen Text zugestimmt:

- Äthiopisch-Orthodoxe Kirche
- Arbeitsgemeinschaft Anglikanisch-Episkopaler Gemeinden in Deutschland
- Armenisch-Apostolische Orthodoxe Kirche in Deutschland
- Evangelisch-altreformierte Kirche in Niedersachsen
- Evangelische Brüder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeine
- Evangelische Kirche in Deutschland
- Evangelisch-methodistische Kirche
- Katholisches Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland
- Orthodoxe Kirche in Deutschland
- Römisch-Katholische Kirche
- Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Liturginnen und Liturgen

Pfarrer Jürgen Dittrich, Vorsitzender der ACK in Sachsen-Anhalt
Reverend Christopher Easthill, Vorstand der ACK in Deutschland
Bischof Dr. Gerhard Feige, Bistum Magdeburg
Priester Gnel Gabrielyan, Armenische Kirche in Deutschland
Bischof Prof. Dr. Martin Hein, Vorstand der ACK in Deutschland
Propst Diethard Kamm, Stellvertreter von Landesbischöfin Ilse Junkermann, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
Kirchenpräsident Joachim Liebig, Evangelische Landeskirche Anhalts
Erzpriester Radu Constantin Miron, Vorstand der ACK in Deutschland
Bischöfin Rosemarie Wenner, Vorstand der ACK in Deutschland
Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Vorsitzender der ACK in Deutschland

Glaubenszeugnisse

Pastorin Birgit Foth
Priester Radomir Kolundžić
Elisabeth Naendorf
Pastor Dr. Ulf Beiderbeck

Orgel

Dr. Stefan Nusser, Propsteigemeinde St. Peter und Paul, Dessau

Kollekte

Mit der heutigen Kollekte wird das ökumenische Projekt „Bibelturm“ in der St. Petri-Kirche in Wörlitz unterstützt. In der ehemaligen Türmerwohnung wurde 1994 ein Bibelmuseum eingerichtet. Am Palmsonntag wird die neue Ausstellung „fest feiern“ zum Lauf des Kirchenjahres eröffnet.

Titelbild
Torsten Maue; https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Dom_zu_Magdeburg.jpg?uselang=de-formal

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland e.V.
Ludolfusstraße 2-4
60487 Frankfurt am Main
www.oekumene-ack.de